

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:	V/0689/2017
Auskunft erteilt:	Frau Wildt / Herr Schütte
Ruf:	492 6703 / 492 6851
E-Mail:	WildtB@stadt-muenster.de SchuetteJ@stadt-muenster.de
Datum:	29.09.2017

Betrifft

Masterplan 100% Klimaschutz - Münster Klimaschutz 2050

Beratungsfolge

17.10.2017	Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen	Vorberatung
23.11.2017	Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen	Vorberatung
06.12.2017	Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung
13.12.2017	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt den Bericht des Gutachters zum Masterplan 100% Klimaschutz - Münster Klimaschutz 2050 (Anlage 1) zur Kenntnis und beschließt Folgendes:
 - Die im Rahmen der Erarbeitung des Masterplans 100% Klimaschutz entwickelten strategischen Handlungspfade (Kapitel 6 des Berichtes) stellen die Grundlage der zukünftigen Klimaschutzpolitik in Münster dar.
 - Das Handlungsprogramm (Kapitel 7 des Berichtes) wird als Arbeitsgrundlage für die Umsetzungsphase des Masterplans bis 2020 zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Basis des Ergebnisberichtes zum Masterplan 100% Klimaschutz insbesondere unter Berücksichtigung der strategischen Ansätze sowie der im Beteiligungsprozess mit Experten und der Bürgerschaft entstandenen Ideen, ein konkretes Handlungskonzept für den Klimaschutz 2020 bis 2030 in Münster unter der Maßgabe der Darstellung finanzieller Konsequenzen und ggf. möglicher zusätzlicher Fördermittel sowie Restfinanzierungsnotwendigkeiten der Stadt Münster zu erarbeiten und 2019 zum Beschluss vorzulegen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Für die unter Punkt 3 genannten Maßnahmen (ausgenommen der Maßnahmen G.2, E.5, M.1 und M.2 (Erläuterung siehe Seite 6)) entstehen keine zusätzlichen Haushaltsbelastungen, da die Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen des Handlungskonzeptes zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes 2020 (V/0592/2010 mit V/0592/2010/E1) sowie der Bundesförderung für den Masterplan 100% Klimaschutz erfolgt. Entsprechende Haushaltsmittel sind im Haushaltsplanentwurf 2018 ver-

anschlagt. Die Beschlussausführung steht unter dem Vorbehalt, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2018 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt. Für die Maßnahmen G.2, E.5, M.1 und M.2 werden für die Umsetzung ab 2019 gesonderte Beschlüsse durch die zuständigen Fachämter herbeigeführt.

Begründung:

Vorbemerkung

Klimaschutz und Klimawandel sind mit die größten globalen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Wissenschaftler und Experten sind sich einig, dass mit den durch die Menschen gemachten massiven klimatischen Veränderungen Entwicklungen und Risiken verbunden sind, die dazu führen, dass ohne ein weltweites gemeinsames und entschiedenes Handeln die Erde - wie wir sie heute kennen - nicht erhalten werden kann. Es sollte allen eines bewusst sein: Wir sind die erste Generation von Menschen, die die Folgen des globalen Klimawandels bereits zu spüren bekommen und wir sind die letzte Generation die ernsthaft daran noch etwas ändern kann, wenn wir gemeinsam handeln.

Die Stadt Münster hat diese Herausforderung bereits früh angenommen und ist nicht nur bundesweit sondern auch über die Grenzen Europas hinaus für ihre aktive Klimaschutzarbeit bekannt (European Energy Award ® Gold, Bundeshauptstadt im Klimaschutz, Energiesparkommune, etc.). Die Herausforderungen an eine konsequente kommunale Klimaschutzarbeit in Zeiten stetig steigender Bevölkerungszahlen wachsen!

Im Jahr 2008 hat sich die Stadt Münster perspektivisch ein Klimaschutzziel mit einer CO₂-Reduzierung von 40% gegenüber 1990 und einem Anteil von 20% an erneuerbaren Energien bis 2020 gesetzt. Zur Erreichung dieses Zieles wurde 2010 ein umfangreiches Handlungskonzept (V/0592/2010/E1) beschlossen, das bis 2020 kontinuierlich umgesetzt wird.

In 2015 hat sich Münster im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums (BMU) als Masterplankommune 100% Klimaschutz beworben und verfolgt nunmehr das Ziel bis 2050 eine 95%ige CO₂-Reduzierung und eine Halbierung des Energieverbrauches zu erreichen (V/0313/2015). Die Teilnahme am Masterplan 100% Klimaschutz stellt dabei eine konsequente Fortschreibung des bisherigen kommunalen Klimaschutzzieles dar, wobei die Klimaschutzaktivitäten zur Erreichung dieses ambitionierten Zieles nochmal deutlich verstärkt werden müssen.

Die Stadt Münster hat im Frühjahr 2016 die Förderzusage für die Erarbeitung eines Masterplans 100% Klimaschutz (zusammen mit 21 weiteren Kommunen) erhalten und ist im Juli 2016 unter dem Motto „Münster Klimaschutz 2050“ gestartet.

Der Masterplanprozess hat einen vierjährigen Projektzeitraum (7/2016 – 6/2020) und gliedert sich in zwei Phasen. In der ersten Phase (7/2016 – 9/2017) ist zusammen mit einem externen Gutachter, dem Büro Jung Stadtkonzepte aus Köln der nun vorliegende Masterplan 100% Klimaschutz für Münster erarbeitet worden, der strategische Handlungsansätze vor dem Hintergrund der spezifischen lokalen Potenziale und Herausforderungen formuliert.

Darauf aufbauend schließt sich eine dreijährige Umsetzungsphase an, in der die ausgearbeiteten Ergebnisse und gutachterlichen Empfehlungen weiter konkretisiert und in die strategische Ausrichtung der städtischen Klimaschutzarbeit integriert werden. Auch erste Projekte auf Basis des Handlungsprogramms werden dabei auf den Weg gebracht.

Zu 1.

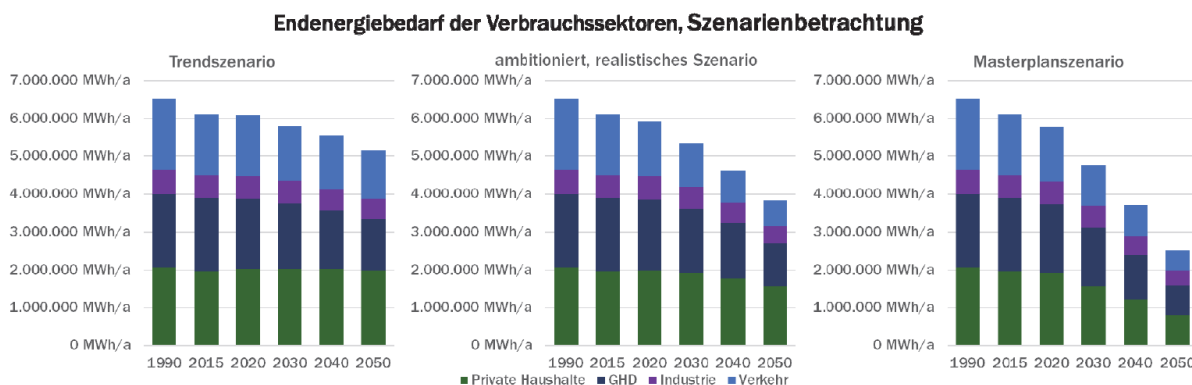
Mit dem Klimaschutzkonzept 2020 und dem daraus entwickelten konkreten Handlungskonzept zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes 2020 liegt eine gute Ausgangs- und Grundlage vor, mit der in

den letzten Jahren in Münster erfolgreich gearbeitet worden ist. Der Masterplan soll diese Konzepte keineswegs ersetzen, sondern vielmehr auf dieser Grundlage aufbauen und mit einem Blick in die Zukunft bis in das Jahr 2050 unter Berücksichtigung der ermittelten Potenziale und Szenarien eine Strategie entwickeln, wie die ambitionierten Ziele des Masterplans in Münster unter Berücksichtigung vorhandener und projektierter strategischer Konzepte erreicht werden können.

Der Masterplan ist im Rahmen einer breiten Experten- und Bürgerbeteiligung erarbeitet worden. Mit einer Vielzahl an Experten ist im Herbst/Winter 2016 unter dem Titel „Die Vision 2050 gemeinsam vorbereiten“ das erste Masterplanforum gestartet und das lokale Fachwissen in verschiedenen Workshops zusammengetragen worden. Unter dem Motto „Die Vision gemeinsam entwickeln“ fand dann im Frühjahr 2017 eine mit unterschiedlichen Formaten breit angelegte Veranstaltungswoche mit über 500 Teilnehmern statt, in der sich die Münsteraner Bürgerinnen und Bürger mit ihren Ideen und Vorstellungen in den Prozess zur Entwicklung einer klimaneutralen Zukunft für die Stadt einbringen konnten. Wie sieht der klimaschonende Alltag und wie sieht das klimaneutrale Münster 2050 aus? Eine gemeinsam entwickelte Vision soll dabei helfen, die Möglichkeiten aufzuzeigen und Lust auf das gemeinschaftliche Gestalten der Zukunft zu machen. Die Vision für das klimaschonende Münster 2050 soll im Rahmen einer großen Bürgerveranstaltung im November 2017 vorgestellt werden.

Dem vorliegenden Ergebnisbericht für den Masterplan 100% Klimaschutz der Stadt Münster liegt der Ansatz zu Grunde, die notwendigen Anstrengungen zur Zielerreichung und die dafür zu hebenden Potenziale in den einzelnen Sektoren und Handlungsfeldern herauszuarbeiten und diese qualitativ zu beschreiben und quantitativ zu untermauern. Aufbauend auf den Potenzialen sind mögliche Entwicklungen bis ins Jahr 2050 aufbereitet und in drei Szenarien abgebildet worden:

- Das Trendszenario geht davon aus, dass keine weiteren besonderen lokalen Anstrengungen für den kommunalen Klimaschutz in Münster unternommen werden. Dabei wird bis zum Jahr 2050 der Energieverbrauch lediglich um 21% reduziert und die CO₂-Emissionen um immerhin 60% (auf Grund der bundesweiten Anstrengungen zur Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien in der Stromversorgung und damit einhergehender Verbesserung der bundesweiten Stromemissionen).
- Das Szenario „ambitioniert-realistisch“ ist das Kernszenario des Masterplans und geht davon aus, dass die Münsteraner Potenziale für den Klimaschutz konsequent und umfassend gehoben werden. Auf Grund einer weiterhin intensiven und aktiven lokalen Klimaschutzarbeit kann bis 2050 der Energieverbrauch um 41% gesenkt werden und eine CO₂-Reduzierung von 81% ist erreichbar.
- Das Zielszenario - Masterplan zeigt einen Entwicklungspfad „vom Ziel her“ auf und verdeutlicht, unter welchen Annahmen die Ziele des Masterplanprogramms erreicht werden können. Zur Erreichung des Zielszenarios mit einer CO₂-Reduzierung um 95% bis 2050 muss der Energieverbrauch um 65% reduziert werden und somit nochmals deutlich höhere Anstrengungen unternommen werden als beim ambitioniert-realistischen Szenario.



Treibhausgasemissionen der Verbrauchssektoren, Szenarienbetrachtung

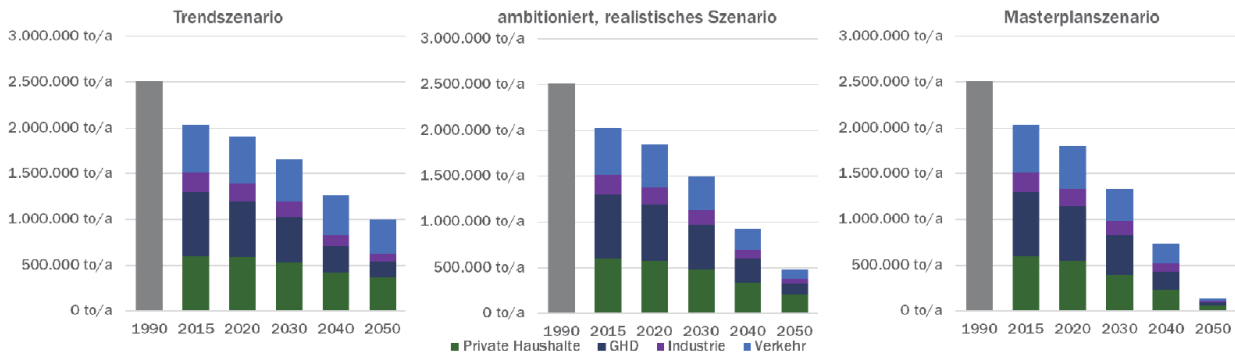


Abbildung 61: Entwicklung der Treibhausgasemissionen in den Verbrauchssektoren (Balken v.l.n.r.: Trend/ambitioniert realistisch/Masterplan)

Aufbauend auf den Potenzialbetrachtungen und den Szenarien sind die strategischen Handlungsansätze für eine mögliche Zielerreichung erarbeitet worden, die in Kapitel 6 des Endberichts ausführlich beschrieben sind. Das Handlungsprogramm in Kapitel 7 bildet das Arbeitsprogramm für die Umsetzungsphase bis 2020.

Strategische Handlungspfade

Die im Rahmen des Masterplans erarbeitete Gesamtstrategie setzt sich aus den strategischen Ansätzen der sechs wichtigen Handlungsfelder zusammen. Dabei sind für jedes Handlungsfeld auf Basis der Potenzialermittlung, der Szenarientwicklung und der Ergebnisse aus den verschiedenen Beteiligungsformaten während der Erarbeitungsphase spezifische Strategien entwickelt worden.

- Klimafreundliche Gebäude und Quartiere**
Die Sanierungsquote im Bestand soll auf jährlich mindestens 2% unter konsequenter Umsetzung hoher energetischer Standards erhöht werden. Auch im Neubau gilt es langfristig weiterhin den Energieverbrauch der Wohngebäude deutlich zu reduzieren und in Verbindung mit flächenschonenden Wohnmodellen stadtweit zu etablieren. Die Stadt Münster sollte dabei als klimaneutrale Verwaltung vorweggehen und ihrem Vorbildcharakter gerecht werden. Um die Potenziale zu heben, muss neben der Strategie für Einzelgebäude eine integrierte Betrachtung von Klimaschutz, Wohnangebot, Energieversorgung, Mobilität und Nahversorgung auf Quartiersebene erfolgen.
- Energieversorgung und erneuerbare Energien**
Die vorhandenen lokalen Potenziale im Bereich der Erneuerbaren Energien, insbesondere der Solarenergie, müssen möglichst vollständig gehoben werden. Gleichzeitig sollte der Ersatz fossiler Brenn- und Kraftstoffe durch sektorübergreifende Versorgungskonzepte aus- und aufgebaut werden (Power to Heat, Power to Gas) – die Energieflüsse müssen dabei intelligent und bedarfsgerecht gesteuert werden. Verbleibende Energiebedarfe gilt es, über den Import von regenerativ erzeugtem Strom sicherzustellen. Dieser sollte möglichst aus dem regionalen Umland stammen. Das Fernwärmenetz der Stadtwerke wird auch in Zukunft das strategische Rückgrat der Wärmeversorgung bilden.
- Klimafreundliche Mobilität**
Im Bereich Mobilität gilt es den Umweltverbund aus Fuß- und Fahrradverkehr sowie ÖPNV und SPNV weiter auszubauen und zu stärken. Auch die Verknüpfung von klimafreundlichen Mobilitätsangeboten durch Mobilstationen, Sharingkonzepte und digitale Vernetzungen spielen hierbei eine entscheidende Rolle. Den weiter zu senkenden Anteil des motorisierten Indi-

vidualverkehrs gilt es in Zukunft zu elektrifizieren und mit regional erzeugtem regenerativen Strom zu versorgen.

- **Klimaschonend wirtschaften und arbeiten**
In den Sektoren Gewerbe/Handel/Dienstleistung und Industrie geht es strategisch um die Förderung hoher energetischer Standards und branchenspezifischer Energiedienstleistungen in neuen Münsteraner Gewerbe- und Industriegebieten und die Transformation des gewerblichen und industriellen Gebäudebestands hin zu klimaneutralen Gebäuden und effizienter Energieversorgung. Die Stadt kann diese Transformationsprozesse unterstützen, indem die bestehenden Informations- und Vernetzungsangebote ausgebaut werden und ein gebietsbezogenes Energiemanagement zur Erhebung von Energiequellen und Energiesenken im Gewerbe etabliert werden.
- **Klimaschonender Lebensstil und Suffizienz**
Zur Etablierung eines klimaschonenden Lebensstils muss der bestehende aktive Bürgerdialog weiterhin gestärkt und die bürgerschaftliche Arbeit für den kommunalen Klimaschutz intensiviert werden. Ziel ist ein dauerhafter Dialog im Klimaschutz mit der Bürgergesellschaft, der Lust auf eine positive Veränderung des persönlichen Lebensstils hin zu einem suffizienten und klimaschonenden Verhalten erzeugt. Hierzu gehört es, gemeinsame Visionen für ein Zusammenleben in der Stadt zu entwickeln, sogenannte „Pioniere des Wandels“ zu unterstützen, die Wünsche und Anforderungen der Bürger zu ermitteln und in konkrete Angebote klimaschonenden Handelns umzusetzen.
- **Prozessmanagement und Steuerung**
Für die zukünftige Klimaschutzarbeit der Stadt soll im Rahmen des Masterplankonzepts ein Multiprojektmanagement konzipiert und eingeführt werden. Hier sind die Schnittstellen zu den betroffenen Fachämtern zu definieren. Dieses Managementsystem trägt der wachsenden Anzahl und Komplexität der Klimaschutzaktivitäten Rechnung und ermöglicht es, einen langfristigen strategischen Prozess zu steuern und gleichzeitig die Erfordernisse der einzelnen Projekte im Blick zu behalten. Darüber hinaus sollte die verwaltungsinterne, integrierte Zusammenarbeit im Klimaschutz weiter ausgebaut werden.

Die Strategien und die darin beschriebenen Schwerpunkte und Ausrichtungen zeigen einen möglichen Weg auf wie die überaus ambitionierten Ziele des Masterplans in Münster erreicht und umgesetzt werden können. Insgesamt wird verdeutlicht, dass in Münster in fast allen Bereichen und Handlungsfeldern bereits umfassende Aktivitäten für den Klimaschutz laufen, so dass kaum größere Lücken geschlossen werden müssen. Vielmehr müssen die bestehenden Aktivitäten deutlich intensiviert und ausgebaut werden und immer wieder an die sich ändernden Strukturen und Rahmenbedingungen angepasst werden, sowie um neue und innovative Aspekte und Ansätze ergänzt und weiterentwickelt werden.

Der Masterplan 100% Klimaschutz stellt bewusst die Entwicklung einer zukunftsorientierten Strategie in den Vordergrund und nicht die Entwicklung eines konkreten Maßnahmenkataloges bis 2050, da sich in einem so langen Zeitraum die gesellschaftlichen, politischen, technischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen so stark ändern, dass ein Maßnahmenplan sehr schnell überholt wäre.

Die entwickelten strategischen Handlungspfade (Kapitel 6 des Ergebnisberichtes) sollen daher die Grundlage der zukünftigen Klimaschutzpolitik in Münster darstellen und den Blick der kommunalen Klimaschutzpolitik zielgerichtet in eine klimaneutrale Zukunft ausrichten.

Handlungsprogramm bis 2020

Für die dreijährige Umsetzungsphase während der Masterplanförderung bis 2020 ist von den Gutachtern ein Handlungsprogramm auf Basis des bestehenden Handlungskonzeptes zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes 2020 zusammengestellt worden, das die Schwerpunkte der Aufgaben der befristet eingestellten Masterplanmanager bis 2020 darstellt. Dabei sind viele bestehende Maßnahmen strategisch weiterentwickelt bzw. fortgeschrieben worden, aber auch einige Maßnahmen im Rahmen der Erarbeitung des Masterplans neu aufgestellt worden.

Nr.	Projekt	Kurzfassung	Finanzierung durch
Klimafreundliche Gebäude und Quartiere			
G.1	Sanierung – Strukturen und Angebote intensivieren	Intensivierung der bestehenden Strukturen und städtischen Angebote im Bereich Bestandssanierung – Bestandteil der sektoralen Zielsetzung im Sektor Private Haushalte	Klimaschutzkonzept 2020
G.2	Integrierte Energetische Quartierssanierung	Integrierte Energetische Quartierssanierung – Erarbeitung von drei energetischen Quartierskonzepten mit dem KfW-Programm 432 „Energetische Stadtsanierung“	
G.3	Hohe energetische Gebäudestandards im Neubau	Hohe energetische Gebäudestandards im Neubau umsetzen – bisherige Maßnahmen ausbauen und intensivieren	Klimaschutzkonzept 2020
G.4	Klimaneutrale Verwaltung - Stadt als Vorbild	Klimaneutrale Verwaltung - Stadt als Vorbild	Klimaschutzkonzept 2020
Energieversorgung und Erneuerbare Energien			
E.1	Solare Ausbauintiative 2025	Solare Ausbauintiative 2025 für die Stadt Münster – Einstieg in die solare Zukunft	Klimaschutzkonzept 2020 / Masterplan 100% Klimaschutz
E.2	Contracting-Angebote	Contracting-Angebote auf Objektebene initiieren und unterstützen	Klimaschutzkonzept 2020
E.3	Ausbau und Verdichtung Fernwärme	Ausbau und Verdichtung Fernwärme -Effizienzsteigerung der Wärmeversorgung auf dem Stadtgebiet	Klimaschutzkonzept 2020
E.4	Energienutzungsplan	Energienutzungsplan als Planungsgrundlage einer nachhaltigen Wärmeversorgung	Budget Klenko 2019
E.5	Leuchtturmprojekt Energiepark	Energiepark – Leuchtturmprojekt für klimafreundliches und innovatives Bauen	
Klimafreundliche Mobilität			
M.1	Integriertes Mobilitätskonzept für Münster	Integriertes Mobilitätskonzept für Münster – umfassendes Gesamtkonzept für klimafreundliche Mobilität entwickeln	Klimaschutzkonzept 2020 und Antrag A-R/0054/2017
M.2	Umstellung des kommunalen Fuhrparks auf Elektroautos	Umstellung des kommunalen Fuhrparks auf Elektroautos unter Berücksichtigung erneuerbarer Energien	
Klimaschonend wirtschaften und arbeiten			
W.1	Förderprogramm - Energieeffizienzmaßnahmen im Sektor GHD	Förderprogramm - Energieeffizienzmaßnahmen im Sektor GHD – Ausbau und Intensivierung des Angebots	Klimaschutzkonzept 2020

W.2	Münsters Allianz für Klimaschutz	Münsters Allianz für Klimaschutz – Ausbau und Intensivierung des Netzwerks	Klimaschutzkonzept 2020
Klimaschonender Lebensstil und Suffizienz			
L.1	Fortsetzung und Weiterentwicklung Öffentlichkeitsarbeit	Fortsetzung und Weiterentwicklung Öffentlichkeitsarbeit – Ausbau und Intensivierung der Kommunikation	Klimaschutzkonzept 2020
L.2	Münster packt´s! – Der Bürgerpakt für Klimaschutz	Münster packt´s! – Der Bürgerpakt für Klimaschutz – Aktivierung des Netzwerks	Klimaschutzkonzept 2020
L.3	Projektwerkstatt Münster Klimaschutz 2050	Projektwerkstatt Münster Klimaschutz 2050 – Unterstützungsprozess für bürgerschaftliche Klimaschutzprojekte	Masterplan 100% Klimaschutz
L.4	Münsters Klimaschutzhaushalte	Münsters Klimaschutzhaushalte: Neugierde wecken und Ausprobieren unterstützen – 12 Haushalte testen einen klimaschonenden Lebensstil	Masterplan 100% Klimaschutz
Prozessmanagement und Steuerung			
P.1	Multiprojektmanagement	Einführung eines Projektportfoliomanagements für Klimaschutzprojekte	Masterplan 100% Klimaschutz
P.2	Handlungsprogramm Klimaschutz Münster 2020-2030	Erarbeitung eines projektorientierten Handlungsprogramms für den Klimaschutz 2020-2030	Budget Klenko 2018

Tab.: Maßnahmenübersicht zum Handlungsprogramm des Masterplans 100% Klimaschutz bis 2020

Die erforderlichen Haushaltsmittel für die Umsetzung des Handlungsprogramms bis 2020 sind für einen Großteil der Maßnahmen im Haushaltsplanentwurf 2018 veranschlagt und stehen im Rahmen des Handlungskonzeptes zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes 2020 (V/0592/2010/E1) zur Verfügung. Die Maßnahmen L.3, L.4 sowie P.1 sind im Budget für den Masterplan durch das BMU bereits finanziert. Für die neu entwickelten Maßnahmen G.2, E.5, M.1 und M.2, die weder durch das Klimaschutzkonzept 2020 noch über das vorhandene Budget abgedeckt sind, werden gesonderte Ratsbeschlüsse für die voraussichtliche Umsetzung ab 2019 durch die Klenko bzw. die zuständigen Ämter eingeholt. In 2018 werden zunächst konzeptionelle Vorarbeiten für die Umsetzung der Maßnahmen getätigt.

Zu 2.

In den kommenden Jahren nähert sich das Ende des Umsetzungszeitraums des Klimaschutzkonzeptes 2020, dass wie oben dargestellt, eine gute und umfassende Grundlage für die erste Umsetzungsphase des Masterplans bis 2020 bildet. Für die nächste Dekade bis 2030 muss ein neues Handlungskonzept entwickelt werden.

Dieses neue konkrete Handlungskonzept für den Klimaschutz 2030 in Münster - für den Umsetzungszeitraum von 2020 bis 2030 - soll dabei auf Basis der Ergebnisse des Masterplans unter Berücksichtigung der strategischen Ansätze sowie der im Beteiligungsprozess mit Experten und Bürgerschaft entstandenen Ideen erarbeitet werden und dem Rat der Stadt Münster bis 2019 zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Damit kann die kontinuierliche Klimaschutzarbeit der Stadt Münster zielgerichtet weiterentwickelt und fortgeführt werden.

Schlussbetrachtung

Münster ist eine dynamisch wachsende Großstadt und steht damit auch beim Klimaschutz vor besonderen Herausforderungen. Die Stadt kann jedoch auf einem starken Fundament aufbauen: Seit 1995 ist Münster eine der aktivsten Klimaschutzstädte Deutschlands und Europas und Vorreiterin bei klimaschonenden Strategien, Maßnahmen und Projekten. Die Zukunftsstrategie für den Klimaschutz 2050 in Münster muss daher keine grundsätzlichen Lücken füllen, sondern die Vielzahl der bereits laufenden Handlungsstränge und Projekte müssen intensiviert und konsequent ausgebaut werden. Darüber hinaus müssen aber auch gezielt neue Wege gegangen und innovative Ansätze pilothaft in die Umsetzung gebracht werden. Die Strategie für Münster stellt dabei keinen starren Plan dar, sondern vielmehr einen flexiblen Handlungsrahmen, mit dem die Stadt auch zukünftig auf sich ändernde Rahmenbedingungen und Anforderungen reagieren kann.

Die Ergebnisse der Potenzialermittlung und die Entwicklungspfade zeigen, dass die ambitionierten Klimaschutzziele erreichbar sind, jedoch eine Mammutaufgabe für die gesamte Akteurslandschaft der Münsteraner Stadtgesellschaft und darüber hinaus (d.h. Landes-, Bundes und EU-Ebene) darstellt. Die technischen Entwicklungen können hierzu einen großen Beitrag leisten. Der weitere Ausbau der Erneuerbaren Energien, insbesondere der Photovoltaik, die Umstellung des Energieversorgungssystem durch den Ersatz von fossilen Brenn- und Kraftstoffen, die Erhöhung der Sanierungsquote, hohe energetische Gebäudestandards und flächenschonende Wohnmodelle im Neubau sowie die weitere Stärkung des Umweltverbundes und eine Elektrifizierung des MIV (motorisierter Individualverkehr) bergen unter anderem hohe Potenziale zur Zielerreichung. Darüber hinaus wird aber insbesondere die Transformation hin zu einem klimaschonenderen und suffizienteren Leben der gesamten Stadtgesellschaft ein entscheidender und maßgeblicher Schritt zur Zielerreichung sein. Dies ist eine große Herausforderung, die nur in der Zusammenarbeit aller Akteure auf den Weg gebracht werden kann; aber wiederum auch von gesellschaftlichen, politischen, technischen und rechtlichen Entwicklungen, die ihren Ursprung außerhalb von Münsters Stadtgrenzen haben, beeinflusst wird.

Dennoch bedarf es Rahmenbedingungen, Strukturen und einer Strategie auf lokaler, städtischer Ebene, die die Entwicklungen in Richtung Zielerreichung ebnen, unterstützen und positiv beeinflussen. Der Masterplan 100% Klimaschutz zeigt diese Wege auf und bietet strategische Ansätze und konkrete Handlungsempfehlung wie diese zielgerichtet in Münster gegangen werden können. Dabei werden die Ergebnisse und Strategien des Masterplans in die Prozesse zur Global Nachhaltigen Kommune (GNK) und zu Münsters Zukünfte 20/30/50 eingebunden.

i.V.
gez.

Matthias Peck
Stadtrat

Anlage 1 – Ergebnisbericht: Masterplan 100% Klimaschutz - Münster Klimaschutz 2050